

Günther Knauer führt die „88er“ weiter

Die SSG Weidhausen blickt auf ein erfolgreiches Sportjahr zurück. Treue Mitglieder des Vereins erhalten Auszeichnungen.

Weidhausen – Die Scharfschützen-gesellschaft 1888 Weidhausen wird weiterhin von Günther Knauer geführt, der bereits seit 29 Jahren als 1. Vorsitzender fungiert und insgesamt 39 Jahre der Vorstandschaft angehört. Bei den Neuwahlen erhielt er erneut das uneingeschränkte Vertrauen der Mitglieder ausgesprochen. Insgesamt wurde die Führungsriege durch mehrere Neubesetzungen verjüngt. Günther Knauer zeigte sich erfreut, dass sich so viele Mitglieder neben dem sportlichen Engagement bereit erklären, ehrenamtlich Verantwortung mit zu tragen. Eine stattliche Zahl von mehr als hundert Aktiven beteiligt sich an Schießsportwettbewerben wie Meisterschaften und Rundenwettkämpfen. Die durchschnittliche Altersstruktur der 176 Mitglieder beträgt 49,91 Jahre. Zuversichtlich stimmt für die Zukunft die Aktivität der zwölf Jugendlichen unter 18 Jahren.

In seinem Rückblick auf das Sportjahr stellte Knauer die erzielten hervorragenden Erfolge heraus. Bis auf bayerischer Ebene konnten gleich mehrere Titel und Podestplätze errungen werden. Sieben Schützen gingen bei der deutschen Meisterschaft an den Start. Unter anderem erreichte Bernd Schneider (VL Freigewehr) den 6. Platz. Er und Michael Ruschey beteiligten sich am Ranglistenturnier zu den Europa- und Weltmeisterschaften 2014/2015.

Die SSG fungierte wiederum als Ausrichter der Gau- und Bezirksmeisterschaften und steht dafür auch heuer wieder zur Verfügung. Es wurden verschiedene vereinsinterne Schießen durchgeführt und zu geselligen Veranstaltungen geladen. Höhe-

punkt waren dabei die 26. Schießsportwoche und das Schützenfest.

Günther Knauer wies darauf hin, dass Reparaturen anstehen. Zudem muss in den nächsten Jahren die Schießanlage erneuert werden. Ziel muss es nach seinen Worten sein, Einnahmen zu steigern und die Betriebskosten zu senken. Die Mitgliedsbeiträge bleiben nach der 2013 erfolgten Erhöhung unverändert.

Die Neuwahlen: Vorsitzender Günther Knauer, Schatzmeister Klaus Knauer, 2. Schatzmeisterin Melanie Wagner (neu), Schriftführerin Karin Geyer (neu), ihre Stellvertreterin Martina König-Friedrich (neu), Schützenmeister Bernd Schneider (neu), Jugendleiter Markus Eber (neu), 2. Jugendleiter Frank Reinhardt (neu), Deputationswart Andreas Morawietz, Festmeister Günther Wagner, 2. Festmeister Werner Westhoff, 3. Festmeister Helmut Bauersachs, Zeugmeister Timo Becker (neu), Fahnenträger Joachim Reinhardt (neu), Revisorin Annette Eckardt (neu); Abteilungsleiter: Gerold Freitag (Luftgewehr), Bernd Schneider (Kleinkaliber), Werner Westhoff (Luft- und Sportpistole), Jürgen Reuther (Vorderlader) sowie Jürgen Meier (Großkaliber).

Mit der Verdienstnadel des Bayerischen Sportschützenbundes wurde die 62-jährige Treue von Herold Hofmann gewürdigt. Der sehr aktive Auflage-Schütze besucht viele Hauptschießen, war schon Schützenkönig und betätigt sich ehrenamtlich. Zum Ehrenmitglied wurde Hilmar Lenk ernannt, der trotz seines Wegzuges seit 54 Jahren zur Familie der „88er“ steht.

Heinz Knauer, der steter Schützenfestbesucher ist, sowie Heini Nemmer, der zu den Pistolenschützen der ersten Stunde zählt und vielen Sportfreunden das Schießen beigebracht hat, wurden ebenfalls zu Ehrenmitgliedern ernannt und für 40-jährige Mitgliedschaft mit der BSSB-Ehrendnadel bedacht. *gesch*



Ehrungen bei Schützen in Weidhausen. Von links: Vorsitzender Günther Knauer, Hilmar Lenk, Heinz Knauer, Herold Hofmann und Heini Nemmer. *Foto: G. Schmidt*

Helfer vor Ort in Ebersdorf leisten 494 Einsatzstunden

Die Dienstbereitschaft rund um die Uhr kann mit viel Engagement aufrecht erhalten werden. Es gibt 460 Alarmierungen.

Ebersdorf/C. – Die BRK-Bereitschaft Ebersdorf verfügt über 46 Helferinnen und Helfer, von denen 16 als „Helfer vor Ort“ freiwilligen Dienst leisten. Im Jahr 2014 ist es dank ihres besonderen Engagements fast immer gelungen, die Dienstbereitschaft 24 Stunden aufrecht zu erhalten. Insgesamt konnte das Fahrzeug nur in 133 Stunden nicht besetzt werden. 8627 Stunden war die Sicherheit somit optimal gewährleistet. Darin enthalten sind die tatsächlichen 494 Einsatzstunden bei 460 Alarmierungen. 258 Mal war ein HVO in Ebersdorf, 83 Mal in Frohnlach, 67 Mal in den weiteren Ortsteilen sowie 21 Mal auf A 73 und B 303 und 29 Mal in Grub am Forst mit den Ortsteilen aktiv.

Es handelte sich dabei in den meisten Fällen um internistische und chirurgische Notfälle, neben anderen auch um Anforderungen für pädiatrische und gynäkologische Fälle. Bei zehn Einsätzen wurden durch den HVO Wiederbelebungsmaßnahmen eingeleitet. Das Durchschnittsalter der Patienten lag bei 59,5 Jahren.

Auch einem Baby, das es sehr eilig hatte, das Tageslicht zu erblicken, wurde mit auf die Welt geholfen.

Die Helfer vor Ort der BRK-Bereitschaft Ebersdorf nehmen regelmäßig an den Fortbildungsveranstaltungen teil. Jährliche Pflichttermine sind hierbei die Belehrung über den Einsatz der Sonderrechte, Verschwiegenheit/Datenschutz sowie Reanimation und Defibrillation.

Im abgelaufenen Jahr beinhalteten die Schulungen als weitere Themen auch thermische Verletzungen, Erkennen von Infektionskrankheiten, PSNV/Suizid, Nervenerkrankungen, Gefäßverschlüsse/Lungenembolie, Amputationsverletzungen, Infusion/Injektion und Verkehrsunfälle mit Rettung aus dem Pkw.

Fallbeispiele für die Benutzersicherheit mit Geräten und Materialien gehörten ebenfalls zum Ausbildungsprogramm. Fortbildungen werden von Fachreferenten, eigenen Ausbildern und dem Bereitschaftsarzt abgehalten.

Zusätzlich konnten im Vorjahr neun der aktiven Helfer vor Ort einen Tageskurs zum Initialen Management des internistischen Patienten bei der Arbeitsgemeinschaft Notfallmedizin in Fürth besuchen. Die Maßnahme finanzierte der eigene Förderverein. *hesch*



Land & Leute

Belohnung für gute Leistungen

Der AMC „Hohe Aßlitz“ ehrt seine erfolgreichen Mitglieder und würdigt langjährige Treue. Der Schwerpunkt des Vereins liegt auf der Jugendarbeit.

Gestungshausen – Bei der Hauptversammlung des AMC „Hohe Aßlitz“ rief Vorsitzender Roland Werner die sportlichen und geselligen Veranstaltungen ins Gedächtnis. Unter realen Bedingungen wurden bei der Rallye-Sportwortschulung die Übungen durchgeführt. Sehr gut kam bei der 44. Auflage der Auto-Rallye die „Weischaus-Arena“ an. Mit der stattlichen Zahl von 184 Fahrern war die Klassik Enduro Trophy besetzt. Beim ADAC-Prüfdienst auf der Domäne wurden insgesamt 39 Fahrzeuge verzeichnet. Trotz der Bauarbeiten auf dem Domänengelände soll dieser Service auch heuer angeboten werden.

Einen Schwerpunkt legt der Verein auf die Jugendarbeit. „Motorsport ist auch Breitensport. Bei uns können Kinder günstig ins Motocross einsteigen“, erklärte Roland Werner. Das abgehaltene Schnuppertraining brachte einige Neuanmeldungen. Beim MX- und Trial-Camp kamen die jungen Teilnehmer aus der Region und darüber hinaus. Zum 24. Mal wurde der Jugend-Kart-Slalom durchgeführt. Zum Saisonstart traten drei Jugendliche an, um sich mit Gleichgesinnten aus ganz Oberfranken und der Oberpfalz zu messen.

Jüngster Kart-Fahrer Jonas Hennecke konnte in seiner zweiten Saison wichtige Erfahrungen sammeln. Gute Platzierungen fuhr Benedikt Mieke ein, der in der Endauswertung des Nordbayern-Pokals einen guten fünften Platz errang. Bei 18 Starts behauptete sich Johannes Mayer gut

„Bei uns können Kinder günstig ins Motocross einsteigen.“
Roland Werner, AMC-Vorsitzender

Patutschnick (460) und 3. Martin Eckardt (309). Die Jugendclubmeisterschaft und den Wanderpokal sicherte sich Julian Fenzl (113) vor dem 2. Adrian Woggon (96) und 3. Lenny Kotschenreuther (55). Im Jugend-Kart-Slalom konnten sich über Trophäen der Ortsclubsieger Johannes Mayer, 2. Benedikt Mieke und 3. Jonas Hennecke freuen.

Ehrungen gab es anschließend für langjährige Mitgliedschaft im ADAC: Michael Göllner (Untersiemau) und Thomas Heisig (Sonnefeld), jeweils 25 Jahre; 40 Jahre: Günter Möller (Meeder), Otto Möller, Dieter Büchner (beide Sonnefeld) und Karl-Heinz Engelhardt (Mitwitz); Dieter Hummel (50 Jahre, Sonnefeld); Gerhard Fischer (60 Jahre, Sonnefeld). Seit 25 Jahren halten dem AMC „Hohe Aßlitz“ Sonnefeld Rita Ernst und Anneliese Marr (beide Sonnefeld) die Treue.

Die Ewald-Kroth-Medaille in Gold mit Kranz, die in Bad Windsheim vergeben wurde, konnte Jutta Fischer (Sonnefeld) in Empfang nehmen. Diese Ehrung wird für besondere Verdienste in der Organisation motorsportlicher Veranstaltungen im ADAC verliehen. *kat*



Auszeichnungen für sportliche Erfolge beim AMC „Hohe Aßlitz“. Von links: Nina Buchholz, Kart-Referentin Katharina Greiner, davor Johannes Hennecke, Klaus Rauscher, Johannes Mayer, Jan Höhn, Martin Eckardt, Mathias Koch, Marvin Pratsch, Wanderpokalgewinner Julian Fenzl und Vorsitzender Roland Werner. *Fotos: kat*



Ehrungen von Mitgliedern. Von links: Vorsitzender Roland Werner, Michael Göllner, Anneliese Marr, Thomas Heisig, Jutta Fischer, Günter Möller, Rita Ernst, Otto Möller, Dieter Büchner, Dieter Hummel und Kart-Referentin Katharina Greiner.

zur Auszeichnung mit der Ewald-Kroth-Medaille beglückwünschte Vorsitzender Roland Werner Jutta Fischer



Zur Auszeichnung mit der Ewald-Kroth-Medaille beglückwünschte Vorsitzender Roland Werner Jutta Fischer

Einsatz für eine verlässliche Politik

Der CSU-Ortsverband Meeder zeigt sich im Rückblick zufrieden mit der Bilanz des Vorjahres. Die Mitglieder bestätigen den Vorstand im Amt.

Von Gabi Arnold

Meeder – Mit dem Abschneiden bei der Kommunalwahl im vergangenen Jahr ist der CSU-Ortsverband Meeder mehr als zufrieden. Bei der Hauptversammlung im Gemeinschaftshaus in Beuerfeld zog der 1. Vorsitzende Matthias Korn ein durchweg positives Fazit. Die Fraktion CSU/Landvolk stellt den ersten Bürgermeister Bernd Höfer und sieben Gemeinderäte. Damit, so Korn, habe die Partei ein glanzvolles Ergebnis eingefahren.

Seine Partei setze auf verlässliche Politik und dies hätten die Bürger letztendlich honoriert. Mit der Ausweisung von kleineren Baugebieten, dem Vermarkten von örtlichen Besonderheiten und der interkommunalen Zusammenarbeit, zum Beispiel im Bereich des schnellen Internets, werden Punkte des Wahlprogramms bereits umgesetzt beziehungsweise

angeregt, sagte er. Das heimische Handwerk, die Industrie und die Landwirtschaft sollen gestärkt und in diesem Zuge die Industriestraße erweitert werden. Die Mittel seien im Haushalt eingestellt, sodass in Kürze mit der Vergabe der Aufträge begonnen werden könne.

Weiterhin sprach sich Korn für Kostenersparnisse in öffentlichen Einrichtungen aus und gegen eine Beteiligung der Bürger an der Straßenausbaubeitragsatzung. Unterstützt werde eine entsprechende

Petition des Verbandes für Wohneigentum. Unter dem Motto „Straßen saniert – Bürger ruiniert“ laufe diese noch bis zum 13. Mai. Optimierte Einrichtungen und sieben Öffnungszeiten der Verwaltung und außerdem ist eine Bürgermeister-Sprechstunde neu eingeführt worden. Die Bürgerversammlungen werden wieder in jedem Ortsteil abgehalten. An der Anna-Eckstein-Schule wurde eine Geschwindigkeitsmessanlage installiert. Korn sagte: „Ein Erfolg ist sichtbar, es wird vorsichtiger gefahren.“

Mit dem Bau der Autobahnaststätte „Lange Berge“ entlang der A 73 in Höhe Drossenhausen soll laut dem Vorsitzenden nicht vor 2016 begonnen werden. Die Planungsabschlüsse sind im Herbst zu erwarten, dann werde auch das Planfeststellungsverfahren eingeleitet. Dies habe die Fraktion vom bayerischen Verkehrsministerium mitgeteilt bekommen. Aktuell zählt der Ortsverband 48 Mitglieder, die 50er-Marke soll in diesem Jahr geknackt werden.

Das Ergebnis der Neuwahlen: 1. Vorsitzender: Matthias Korn, 1. Stellvertreter: Christian Flohrschütz, 2. Stellvertreter: Jens Müller, 3. Stellvertreter: Carola Reußenweber, Schriftführer: Hans-Jürgen Meiller, Beisitzer: Manfred Höfer, Isrun Albrecht, Andreas Grams, Tobias Bauersachs und Michael Fischer.

Ehrungen

Für 20 Jahre: Ursel Stefanek, Hans Sperber und Markus Scheler; für 40 Jahre: Norbert Knauf. Seit 45 Jahren gehört Udo Wank der CSU an. Matthias Korn und Landtagsabgeordneter Jürgen W. Heike dankten für Treue und Einsatz.



Udo Wank gehört seit insgesamt 45 Jahren der CSU an, dafür dankten MdL Jürgen W. Heike und Vorsitzender Matthias Korn (von links). *Foto: Gabi Arnold*